

## Wesel: Das erste Lesehotel

zuletzt aktualisiert: 09.07.2009

*Wesel (RP)* In Konrad Dudens Geburtshaus kann man nicht nur übernachten, sondern auch ausgiebig lesen. Das ehemalige Gut Bossigt ist jetzt ein so genanntes Bibliotel. Im Hotel Haus Duden finden die Gäste rund 700 Bücher in einer Lese-Ecke, auf Regalen in Räumen und Gängen sowie in vier Themen-Zimmern. Die Idee: Reisen und Lesen werden verbunden. Damit der Urlauber blättern kann, kooperieren Verlage (hier speziell der Duden-Verlag) mit örtlichen Buchhändlern (in diesem Fall Gebauer) und Hotelbetreibern (BrownHouse). Das Konzept und die Betreuung des Bibliotels erfolgt durch die österreichische Innovationswerkstatt Sebastian Mettler.

"Unser Ziel sind 1000 Bücher, die sich im gesamten Haus verteilen sollen", berichtet Thomas Karl von BrownHouse. Das Haus Duden ist das erste Hotel bundesweit, das diesen Service anbietet. Bislang gibt es 60 Bibliotels in Österreich und Südfrankreich. "Zunächst hatten die Hoteliers Bedenken", erinnert sich Sebastian Mettler. "Jetzt sind sie von der Idee überzeugt. Die Gäste schätzen die Atmosphäre. Sie lesen, wann und wo sie wollen, und werden sichtlich ruhiger."

Vier von zehn Zimmern im Duden-Hotel wurden bereits für Lesehungrige umgestaltet. So kann man im Agatha-Christie- oder Edgar-Wallace-Zimmer seiner Krimilust frönen. Auch die Konrad-Duden-Suite steht als Leseraum zur Verfügung. "Duden und Lesen, das passt wunderbar", ist Hotelchefin Nicole Pfitzner überzeugt.

Kommentar